



## Einladung zur Gründung der ASG im Unterbezirk Hildesheim

Liebe Genossinnen und Genossen im Unterbezirk Hildesheim,

auch in unserem Landkreis stehen Krankenhäuser vor einem erneuten Trägerwechsel. Das geht uns alle an, denn die Sicherstellung einer wohnortnahen Gesundheitsversorgung betrifft alle Bürgerinnen und Bürger einer Region.

Die politischen Herausforderungen der Gesundheitsversorgung sind im Koalitionsvertrag aufgenommen. Derzeit kränkeln die niedersächsischen Krankenhäuser an der unzureichenden Finanzierung. Durch Schließungen von Krankenhäusern oder Trägerwechsel wird die wohnortnahe Versorgung von Patienten gefährdet. „Pflege muss für alle Menschen, die auf sie angewiesen sind, bezahlbar bleiben.“ So steht es im Koalitionsvertrag.

Beruflich Pflegenden steht eine wachsende Anzahl von auf Pflege angewiesenen Menschen gegenüber, für alle gilt der demografische Wandel der Gesellschaft. In den meisten Fällen ist Pflege auch heute vorwiegend ein Frauenberuf. Die Vereinbarkeit von der Pflege von Angehörigen und Beruf muss möglich sein. Damit sich die Menschen für den Pflegeberuf interessieren, muss die Ausbildung kostenfrei sein.

In der Arbeitsgemeinschaft der Sozialdemokratinnen und Sozialdemokraten im Gesundheitswesen (ASG) engagieren sich Ärztinnen und Ärzte sowie Vertreterinnen und Vertreter von Wohlfahrtsverbänden, Pflegeberufen, Krankenkassen und gesundheitspolitischen Initiativen. Ziel der ASG ist, das Gesundheitswesen umfassend weiterzuentwickeln. Die ASG greift Initiativen zur zukunftsorientierten Gestaltung des Gesundheitswesens gern auf.

Um die politischen Belange der SPD Mitglieder in Gesundheitsberufen in den Fokus zu bringen, wird **am 6. Februar 2014 um 18. 30 Uhr die ASG UB Hildesheim** gegründet. Alle interessierten Genossinnen und Genossen sind herzlich eingeladen. Um Anmeldung im SPD Büro Hildesheim unter der Tel. 05121-34630 oder via Mail [Birgit.Abraham@spd.de](mailto:Birgit.Abraham@spd.de) wird gebeten.

Für die aktive Mitarbeit im Vorstand werden weitere Interessierte gesucht.

Sabine und Christian Brase

Algermissen, 30.12.13